

Eisenbahnfreunde sind in ihrer Heimat angekommen

LESEDAUER: 4 MIN



Eisenbahnfreunde: Thomas Kaul (l.) und Martin Lauer bei den Eisenbahnmodulen des Vereins. (Foto: SZ- Prandl)

26. Januar 2018



DOMINIK PRANDL
Redakteur

Folgen



Endlich ein eigener gemeinsamer Raum in **Ehingen** und dazu noch direkt neben dem passenden Bähnlestreff-Geschäft. „Die Eisenbahnfreunde sind jetzt an ihrer Heimatadresse“, freut sich Vereinsmitglied Martin Lauer. Seit Ende 2017 lagert der Ehinger Verein in der Hauptstraße seine 33 Eisenbahnmodule, manche davon sind im großen Schaufenster zu sehen. „Hier sieht man uns“, sagt Lauer. Auf das Fenster soll auch noch das Logo der Eisenbahnfreunde Ehingen kommen.

Bisher habe man immer wieder mal einen Raum in der näheren Umgebung gehabt. Zuletzt hatte ein Vereinsmitglied Platz zur Verfügung gestellt. Jetzt gibt es zusammen mit dem Bähnlestreff in der Ehinger Innenstadt ein richtiges Kompetenzzentrum für Modelleisenbahnen. In ihrem Raum lagern die Eisenbahnfreunde ihre Module, aus denen sie die Anlagen bei ihren zwei bis drei Ausstellungen im Jahr individuell zusammenstellen. Zu jedem Modul gibt es einen maßstabsgerechten Plan.

Schaschlik-Spieß als Baumstamm

Die Landschaften sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet und alles ist selbstgemacht. „Die Baumstämme sind aus einem Schaschlik-Spieß und Kaffeemehl gebastelt“, verrät Lauer. „Die Tannenzweige sind aus eingefärbten Moosen gemacht.“ Bei den Modulen ist alles dabei: Bahnhöfe, ein Bauernhof, Wald- und Berglandschaften.

Zwölf Mitglieder hat der Ehinger Verein, der im Jahr 2000 gegründet wurde. „Es könnten ein paar mehr sein, dann hätten wir mehr Unterstützung beim Aufbau“, sagt der Vorsitzende Thomas Kaul. „Wir sind immer froh, wenn Leute Interesse an unserem Hobby haben.“

Modelleisenbahn – dafür würden sich vor allem Männer interessieren, sagt Martin Lauer. „An Ausstellungstagen werden wir aber auch von unseren Frauen unterstützt.“ Für Jüngere würden Modelleisenbahnen derzeit interessant, weil sich technisch enorm viel getan habe: „Mittlerweile kann man die Züge mit dem Smartphone oder Tablet steuern.“

Den vorderen Teil ihres neuen Raums nutzen die Eisenbahnfreunde derzeit, um über die Neuheiten der Saison anlässlich der bevorstehenden Spielwarenmesse in Nürnberg zu informieren. Immer am ersten Freitag im Monat trifft sich der Verein im „La Dolce Vita“ um 19.30 Uhr in Ehingen – „da dürfen Interessierte gerne dazukommen“, sagt Lauer.

Gemeinsam mit dem Geschäft Bähnlestreff laden die Eisenbahnfreunde am Samstag, 27. Januar, in der Ehinger Hauptstraße zum Tag der offenen Tür ein und informieren über ihren Verein sowie die Neuheiten der Saison – von 9 bis 12 Uhr.